



Rechts: Die vom Hilfswerk Renovabis geförderten Freiwilligen sind in Mittel-Ost-Europa im Einsatz

Der September-Jahrgang 2016/2017:

Links: Freiwillige aus Deutschland im Europäischen Freiwilligendienst/ EFD üben sich im „Brücken bauen“ während ihres Vorbereitungsseminars



Seit September engagieren sich 64 neue Freiwillige aus Deutschland und erstmalig weitere 5 deutsche Freiwillige aus dem letzten Jahrgang. Letztere verlängern ihren Dienst um bis zu 6 Monate. 65 internationale Freiwillige, davon 14 „Verlängerungen“, sind in Deutschland tätig für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Behinderungen, für alte und kranke Menschen, für Menschen ohne Obdach und für Menschen, die geflüchtet sind.



Dies sind die Herkunftsländer im September-Jahrgang: Albanien, Armenien, Brasilien, Deutschland, Gambia, Indonesien, Italien, Kasachstan, Kolumbien, Polen, Rumänien, Russland, Spanien, Togo, Turkmenistan, Ukraine, Ungarn und Usbekistan.

Die deutschen IJFD- und Weltwärts-Freiwilligen mit Teamern auf Exkursion in Prag



Die internationalen Freiwilligen während der Dresden-Rallye

Der März-Jahrgang 2016/ 2017 – bunt und stark

26 Freiwillige und 7 „Verlängerungen“ sind noch bis Ende Februar im Dienst. Sie kommen aus Bosnien und Herzegowina, China, Eritrea, Italien, Kolumbien, Nepal, Rumänien, der Ukraine und Ungarn.

Selbstgemachte Speisen aus den Heimatländern, Zwischenreflexion des Märzjahrgangs 2016/2017



PIT – Pädagogisches Internationales Team-Treffen 2016

Ergebnisse des mehrtägigen Treffens der Kooperationspartner waren Absprachen zur Umsetzung von Neuerungen bei den gesetzlichen Regelungen in den jeweiligen Ländern: Analysen aktueller gesellschaftlicher Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste, die Weiterentwicklung an der gemeinsamen Konzeption, geplante Maßnahmen und neue Projekte. So soll z.B. die Vernetzung durch regelmäßige Treffen an verschiedenen europäischen Brennpunkten weiter verstärkt werden, zurzeit wird an einem gemeinsamen Seminarzyklus „S.O.S.-Europa“ gearbeitet.



Volle Konzentration bei Teilnehmenden und Dolmetschenden

Dank bei der Übergabe einer Geburtstagsspende



Aus dem Bereich Entsendung



Im September sind 64 deutsche ICE-Freiwillige in ihren Dienst nach West- und Osteuropa, sowie nach Bolivien gestartet. Nach zwei Jahren Pause wurde im Oktober dieses Jahres mit Susanne Schulz auch wieder eine Freiwillige in die Ukraine entsandt. Susanne leistete bereits 2007/08 über den ICE ein FSJ in Obuchiw/Ukraine. Seit 2012 ist sie zudem Mitglied im Verein des ICE. Nachdem sie in diesem Jahr ihr Studium beendete, wollte sie sich noch einmal für ein halbes Jahr in ihrer ehemaligen Dienststelle engagieren. Nach zwei Wochen im Dienst meldete sie zurück: „In Obuchiw ist alles klar. Hier sind alle überglücklich, dass endlich wieder ein Freiwilliger da ist...“ Sie ist nun dabei, Kontakte in das krisengeschüttelte Land wieder zu beleben.



Aktuelle Dienstländer: Albanien, Belgien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Estland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Mazedonien, Moldau, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Ukraine, Ungarn.

„Harte Nüsse“- Herausforderungen:

Visaprobleme in verschiedenen Ländern – dieses Jahr hat nur ein Albaner ein Visum für Deutschland erhalten, nachdem im letzten Jahr 5 abgelehnt wurden. Auch für Russland und Bolivien ist der Erhalt von Visa schwierig.

Rundfunkgebühren für internationale Freiwillige – Eine andere „harte Nuss“ ist die Zahlungspflicht von Rundfunkgebühren für internationale Freiwillige in Deutschland. Obwohl sie sich in Vollzeit für das Gemeinwohl einsetzen, müssen sie de facto rd. 4% ihrer Einkünfte als Gebühren für den Rundfunk abtreten. Der ICE setzt sich mit der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligendienste auf Bundes- und EU-Ebene dafür ein, dass dieser Missstand behoben wird.



Aus der „Aufnahme von internationalen Freiwilligen in Deutschland“

Neue Einsatzstellen: Im Dresdner Hochland in der Kita „Hochlandsterne“ des Trägers Malwina e.V. leistet seit März Gladis Melendres Sejas von unserem Partner „Hogar Sagrado Corazón“ in Bolivien ihren Freiwilligendienst und begleitet Kinder in ihren täglichen Aufgaben und Herausforderungen.



Die **Kolpingjugend im Kolpingwerk des Diözesanverbands Osnabrück** wird seit September durch Francesk Prenga aus Albanien unterstützt. Sie führt vor allem Projekte in der Jugendbildungsarbeit durch.

Francesk aus Albanien bei der Kolpingjugend in Osnabrück



Der Bereich der Aufnahme wächst zahlenmäßig und in seiner Ländervielfalt. Ab dem kommenden Jahr ist eine neue Kooperation mit einem Projekt in **Kadapa/Indien** geplant. „Aarti“ setzt sich für die Rechte der Frauen in Indien ein. Ab September 2017 sollen zwei junge Frauen für den Freiwilligendienst nach Deutschland kommen.




Die Referentinnen der Aufnahme, Sarah Tammer und Ivanna Pyskiv, sind aktuell auf einer 6-tägigen „Tournée“ unterwegs, um die Einsatzstellen in Westdeutschland zu besuchen. Freiwillige in über 10 Stellen sollen besucht werden.

Interessiert an Russisch-Deutschem Projekt zur Resozialisierung von Straftätlern?

Russische Fachkräfte aus der beruflichen Bildung, Justiz und Sozialarbeit lernen deutsche Ansätze zur Resozialisierung von Straftätlern kennen. Ein deutsch-russischer Vergleich von Strafverfolgung und -vollzug, beruflicher Reintegration und Resozialisierung, Berufsschulen und Sozialzentren (z.B. für Drogentherapie) - oder sonstige Einrichtungen, die mit Straftätlern arbeiten - ermöglicht Einblicke in die Praxis beider Länder sowie Chancen der Verbesserung der Integration von Straftätlern. Projektbesuche nach Berlin und/oder Leipzig sind geplant. **Ort: Hans und Sophie Scholl Haus, Termin voraussichtlich 15.03.-21.03.2017. Anmeldung für dt. Interessenten bis 01.03.2017**



Die „Neueren“ im ICE-Team:

 **Beatrix Köricz** - Ich bin Bea aus Budapest, Ungarn. Ich habe Sozialpädagogik und dann Interkulturelle Psychologie und Ausbildung studiert, während ich mit Menschen mit Behinderungen gearbeitet habe. Hier beim ICE gibt es keine zwei gleichen Tage!

Bea wird nach ihrem Dienst minderjährige Flüchtlinge in einer Wohngemeinschaft in Berlin betreuen. Wir freuen uns für sie.



Gema García Crespo - „Hallo! Ich bin Gema aus Spanien und ich bin 24 Jahre alt. Ich bin Englischlehrerin und Übersetzerin, aber jetzt mache ich einen Freiwilligendienst beim ICE bis nächsten Sommer. Dank ICE wohne ich in einer sehr internationalen Atmosphäre, die mir die Chance gibt, jeden Tag etwas Neues zu lernen. Das Leben in Pappritz ist cool!“



Mein Name ist **Alexandra Pahl** und ich arbeite seit März 2016 beim ICE als Elternzeitvertretung für Manja Ellrich im Bereich Entsendung. Nach der Schule habe ich selbst einen Freiwilligendienst in Russland geleistet und danach Kultur- und Europawissenschaften mit dem Schwerpunkt Osteuropa in Frankfurt (Oder) studiert. Die Arbeit beim ICE macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich, an den Erlebnissen der Freiwilligen teilhaben zu dürfen.



Ich bin **Tanja Albert** und arbeite seit Mai hier beim ICE. Ich bin Technische Redakteurin, war aber die letzten Jahre in der Öffentlichkeitsarbeit tätig, was auch hier mit zu meinen Aufgabenbereichen gehört. Ansonsten finden meine vielen unterschiedlichen Talente, vor allem in organisatorischen und technisch-/handwerklichen Bereichen hier im Haus immer etwas, bei dem ich sie einsetzen kann.

Kooperation mit



Der gemeinsame Beitrag zum friedlichen Miteinander von Flüchtlingen und Dresdner Bürgern zeigt sich z.B. in gut besuchten Veranstaltungen im Hans und Sophie Scholl Haus. So gab es z.B. eine Vortragsreihe zu verschiedenen Heimatländern der Geflüchteten. Begegnungen zwischen Bewohnern des Flüchtlingsheimes und der Bevölkerung vor Ort fanden statt, Workshops mit ICE-Freiwilligen und Werkeln in der beliebten Fahrradwerkstatt auf dem Gelände des Bildungshauses. Aktuelle Infos zum Verein WiH e.V. auf www.willkommen-im-hochland.de



Mehr als 100 Gäste kamen zum Adventscafé - Geflüchtete und Einheimische im großen Saal

Eine andere Art der Beschäftigungs- und Integrationsmöglichkeit für Flüchtlinge mit Verbleibersperspektive ist der Freiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug (BFD-F und FSJ-F). Aktuell leisten beim ICE 4 Freiwillige einen Dienst in dieser Form. Sie kommen aus Eritrea und Gambia.



Neues aus unserem Verein



Bei der Mitgliederversammlung im November 2016 wurden **Manja Eilrich** und **Hannah Preißler** als neue „**Voll-Mitglieder**“ aufgenommen. Damit besteht der Verein aus 56 Vollmitgliedern und 16 institutionellen Mitgliedern. Der ICE zählt außerdem ca. 100 **Fördermitglieder**.

Magdalena ist ganz Ohr, als Mama Manja sich vorstellt

Der Kreis der **Alumni** bringt sich durch konkrete Mitarbeit ein, z.B. bei Seminaren für zukünftige und neue Freiwillige, internationalen Begegnungen, Exkursionen, auf Messen, beim Dolmetschen, in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Alumni der letzten 2 Jahrgänge treffen sich über Silvester im Hans und Sophie Scholl Haus – zum Austausch, Weiterbildung und zum Feiern!

Bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden berichtet Sarah Weißflog auf der Bühne von Engagement Global von ihrem Freiwilligendienst für Menschen mit Behinderungen in der Ukraine.



Die **neue Satzung** des ICE ist seit 25.11.2016 im Vereinsregister eingetragen. Sie kann unter www.freiwilligendienst.de/Verein eingesehen werden. Im neu entstandenen Vereinsrat engagieren sich: Frederik Fleischmann, Alexander Laur, Stefanie Mossa, Holger Salentin, Franz Martin Schäfer, Heinz Gerd Schikofsky und Martin Vogt. Vorstand ist nun Gebhard Ruess, bisheriger Geschäftsführer und pädagogischer Leiter des ICE e.V. Besonderer Dank gilt Peter Krahn, dem langjährigen 1. Vorsitzenden.

Interesse an einer Mitarbeit? Oder Fördermitglied / Vollmitglied werden? ☺ info@freiwilligendienst.de



Demnächst zu Besuch beim ICE

Wir freuen uns: Am 14.01.2017 wird voraussichtlich unser neuer Bischof Heinrich Timmerevers, Bischof von Dresden-Meißen, während des nächsten Orientierungsseminars den ICE und seine Freiwilligendienste kennenlernen. *Bischof Heinrich Timmerevers, Foto: Pressestelle Bistum*

Schmunzelecke - Aus einer Bewerbung für einen Freiwilligendienst in Deutschland: ☺

Sehr verehrter Damen und Herren, Mit einem tiefsinnigen und unsäglichem Wonnegefühl, möchte ich mich schlauerweise und dies, wenn ich Ihre Gunst erwecken kann, bei Ihnen um einen Platz in Ihrer Anstalt der ICE ev bewerben. (...) Mit vorzüglicher Hochachtung...

Das ICE-Team wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Initiative Christen für Europa e.V./ICE

Wachwitzer Höhenweg 10, 01328 Dresden, Deutschland
Tel: 0351-215 00 20 - Fax: 0351-215 00 28
E-Mail: info@freiwilligendienst.de
www.freiwilligendienst.de



ICE-Freiwilligendienste werden je nach Dienstform gefördert von:
(Die Förderungen decken nur einen Teil der Kosten.)



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Erasmus+



weltwärts
Der Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

